

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit



Angebote zur politischen Bildung für Mitarbeitende im IB Süd

Die Förderung des demokratischen Denkens und Handelns von jungen Menschen ist eines der erklärten Ziele des IB. Politische Bildung braucht engagiertes Handeln und Mitarbeitende, die sich für die aktuellen politischen Themen interessieren und bereit sind, diese mit den Teilnehmenden in allen unseren Geschäftsfeldern zu bearbeiten, zu diskutieren und zielgruppengerecht aufzubereiten. Denn Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie braucht politische Bildung. Gemeinsam mit der Personalentwicklung hat die KOS in Kooperation mit der LpB (Landeszentrale für politische Bildung) Baden-Württemberg eine Seminarreihe zur politischen

Bildung im IB Süd für das Jahr 2017 aufgelegt. (Bereits im November 2016 hatte ein erstes Seminar zum Thema „Gesellschaftliches Klima zwischen Rechtspopulismus und Willkommenskultur“ im Haus auf der Alb mit zwanzig IB-Mitarbeitenden stattgefunden.) In diesem Jahr werden wir starten mit einem dreitägigen Seminar „Bundestagswahl 2017 – Themen, Trends und pädagogische Handlungsoptionen“ vom 5. bis 7. April im Sport- und Bildungszentrum Bartholomä. Warum ist es so wichtig, wählen zu gehen, und wie können wir unsere Teilnehmenden zur

Seminare für Mitarbeitende
5.–7. April 2017
Bundestagswahl 2017 – Themen, Trends und pädagogische Handlungsoptionen
8. Mai 2017
Peace counts – Frieden zählt
12. Oktober 2017
Exkursion KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof

Teilnahme an der Wahl motivieren? Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik werden im Herbst aller Voraussicht nach sieben Parteien in den Bundestag einziehen. Was wird sich verändern? Diese Fragen und noch viele mehr sollen während des Seminars bearbeitet werden. Am 8. Mai geht es dann weiter mit einem eintägigen Angebot im Haus auf der Alb in Bad Urach mit dem Seminar „Peace counts – Frieden zählt“. Frieden ist machbar – aber wie? Krieg und Flucht, Konflikte und



aktiv, integrativ – Frauen im Verein

Vereine gesucht

Das Projekt „aktivF – aktiv, integrativ – Frauen im Verein“ fördert die Integration von Frauen und Mädchen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte in die Vereine des Schwäbischen Turnverbands (STB). Dabei können bis zu zehn Vereine auf ihrem Weg zur interkulturellen Öffnung beraten, unterstützt und begleitet werden. Aktuell gibt es für interessierte Vereine noch die Möglichkeit, sich für eine Beteiligung als Pilotverein zu bewerben. Aber auch interessierte Migrantinnenorganisationen können sich beim Projektteam melden, gemeinsam wird dann

nach einem Verein gesucht, der ein Bewegungsangebot für diese Frauen anbieten möchte. IB-Mitarbeitende, die sich in ihrer Freizeit in Vereinen des STB oder in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit engagieren und ihren Verein mit der Zielgruppe in Kontakt bringen möchten, können sich gerne beim Projektteam melden unter brand@aktiv-bw.de oder geisler@aktiv-bw.de und sich auf der Webseite des Projekts unter www.aktiv-bw.de informieren.

Michaela Götten
Bereichsleitung KOS
Stuttgart

Gewalt, Terror und Radikalisierung, all dies sind Themen, die die Gesellschaft seit Monaten intensiv beschäftigen und Einzug halten in den Unterricht an unseren Schulen und in unsere Maßnahmen. Die Betroffenheit der Schülerinnen und Schüler ist spürbar, sei sie direkt oder indirekt. Hier setzt Friedensbildung an; Friedensbildung steht in der Tradition von Friedenspädagogik und Friedenserziehung. Friedenserziehung meint die direkte pädagogische Arbeit, die wir hier mit dem Einsatz der Ausstellung von Peace counts erarbeiten wollen. Ein weiteres Fortbildungsangebot zur Gedenkstättenpädagogik, einer Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof, wird am 12. Oktober stattfinden. Dort

wird eine Führung unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten angeboten und im Anschluss ein Gespräch mit der Leiterin der Gedenkstätte stattfinden.

Anmeldungen zu den Fortbildungen erfolgen mit einem Fortbildungsantrag über die Vorgesetzten bei Kilian Amtmann. Für inhaltliche Fragen steht Michaela Götten zur Verfügung.

Michaela Götten
Bereichsleiterin KOS
Stuttgart



Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg